



KNAUF

Grundsatzklärung zu Menschenrechten

der Gebr. Knaufl KG und der Knaufl Gips KG

Build on us.

Inhalt

- 1** Präambel
- 2** Unsere Verpflichtung
- 3** Erwartungen
- 4** Menschenrechte und Umwelt
- 5** Risikomanagement
- 6** Risikoanalyse
- 7** Präventionsmaßnahmen
- 8** Abhilfemaßnahmen
- 9** Beschwerdeverfahren
- 10** Bericht, Governance, Konsequenzen, Kontakt

Build on us.

1 Präambel

Die Knauf Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von Baumaterialien für Innenausbau, Gebäudedämmung und Deckendesign. Weltweit produzieren Knauf Werke modernste Trockenbausysteme, Putze, Dämmstoffe und Wärmedämmverbundsysteme. Darüber hinaus gehören auch Farben, Fließestriche, Fußbodensysteme sowie Maschinen und Werkzeuge für die Verarbeitung dieser Produkte zu unserer Produktpalette. Wir sind in über 90 Ländern vertreten und betreiben mehr als 300 Werke auf allen fünf Kontinenten. Weltweit sind über 40.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Die Knauf Gruppe wird von unseren gemeinsamen Werten Menschlichkeit, Engagement, Partnerschaft und Unternehmergeist geleitet. Diese Werte verdeutlichen den besonderen Stellenwert von Menschenrechten für die Knauf Gruppe und spiegeln deren Bedeutung für die Geschäftsaktivitäten von Knauf wider. Wir respektieren und fördern sowohl Menschen- als auch Umweltrechte und nehmen so unsere gesellschaftliche Unternehmensverantwortung wahr.



Diese Grundsatzerklärung definiert die Position der Gebr. Knauf KG und der Knauf Gips KG (zusammen auch „Knauf“) zum Thema Menschenrechte und legt zugleich die Grundsätze unserer Menschenrechtsstrategie fest. Die hier niedergelegten Erwartungen gelten nicht nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gebr. Knauf KG und der Knauf Gips KG, sondern darüber hinaus auch für Lieferanten entlang der Lieferkette. Diese Erklärung ergänzt den Knauf Verhaltenskodex für eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der das Fundament für die sozialen und ethischen Geschäftsstandards der Knauf Gruppe bildet.

Alexander Knauf

Jörg Kampmeyer

Dr. Uwe Knotzer

Build on us.

2 Unsere Verpflichtung

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Natur sehr ernst. Unser Ziel ist ein nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg. Wir sind überzeugt, dass dieser Erfolg nur im Zusammenspiel von sozialen, ethischen und ökologischen Aspekten erreicht werden kann. Aus diesem Grund richten wir unser gesamtes unternehmerisches Handeln darauf aus, Schaden für Mensch und Umwelt zu vermeiden.

Dieser Handlungsgrundsatz spiegelt sich auch in zahlreichen Richtlinien wider, wie zum Beispiel dem

- › Knauf Verhaltenskodex für eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- › Knauf Verhaltenskodex für Lieferanten.

Wir erkennen die Bedeutung von Menschen- und Umweltrechten für ein zukunftsorientiertes Unternehmen. Es ist elementar, ein intaktes ökologisches, soziales und wirtschaftliches Gefüge zu erhalten. Diese Erkenntnis treibt uns an, denn heute nachhaltig handeln heißt zukunftsfähig wirtschaften.

Wir richten unser unternehmerisches Handeln insbesondere an folgenden internationalen Standards aus:

- › Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN,
- › UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte,
- › ILO-Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.

Wir respektieren und unterstützen die Verwirklichung von Menschenrechten in Bezug auf die Themen und Handlungsfelder, in denen die die Gebr. Knauf KG und die Knauf Gips KG tätig sind und Einfluss nehmen können.

Build on us.

3 Erwartungen

Wir erwarten von unseren Beschäftigten und Zulieferern in der Lieferkette im Sinne des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), dass auch sie Menschenrechte und die Umwelt achten, und dass sie uns bestmöglich unterstützen, um den im Rahmen des LkSG beschriebenen menschenrechts- und umweltbezogenen Risiken in angemessener Weise vorzubeugen und Verletzungen zu beenden oder zu minimieren.



Build on us.

4 Menschenrechte und Umwelt

Wir bekennen uns zu den menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten des LkSG. Auf Grundlage unserer Geschäftsaktivitäten haben wir insbesondere die folgenden Themen identifiziert, die für unsere Lieferkette potenziell relevant sind:

1| Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit

Kinderarbeit oder Zwangsarbeit wird nicht geduldet. Jegliche Beschäftigung von Kindern, die nach dem Recht des Arbeitsortes noch der Schulpflicht unterliegen, ist verboten. Darüber hinaus werden keine Kinder, die jünger als 15 Jahre alt sind, bei der Gebr. Knauf KG und der Knauf Gips KG beschäftigt. Wir setzen uns für den Schutz der körperlichen und geistigen Entwicklung von Kindern ein und sind der Überzeugung, dass weder die Ausbildung noch die Gesundheit von Kindern unter einer Erwerbstätigkeit leiden dürfen.

Wir wenden uns auch klar gegen alle Formen der Zwangsarbeit wie Menschenhandel oder ähnliche Arbeit. Das Gleiche gilt für alle Formen von Herrschaftsausübung im Arbeitsumfeld wie Sklaverei oder Leibeigenschaft.

2| Sicherheit am Arbeitsplatz, Arbeitszeiten und Lohn

Wir sind uns bewusst, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Grundstein der Gebr. Knauf KG und der Knauf Gips KG bilden.

Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf die Einhaltung von Sicherheitsstandards und ergreifen geeignete Schutzmaßnahmen, um Arbeitsunfällen vorzubeugen. Ziel ist es,

arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren vollständig zu beseitigen. Zu diesem Zweck werden alle Beschäftigten regelmäßig im Bereich Arbeitssicherheit geschult.

Außerdem haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Anspruch auf ausreichende Ruhepausen und Erholungsurlaub. Wir halten die geltenden nationalen Arbeitszeitgesetze ein. Unsere Lohnzahlungen entsprechen dem nationalen Mindestlohn. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten ihren Lohn zuverlässig und pünktlich.

3| Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

Wir respektieren das Recht unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Arbeitnehmervertretungen und Gewerkschaften beizutreten und Kollektivverhandlungen zu führen.

Wir arbeiten eng mit den Arbeitnehmervertretern zusammen, um die bestmöglichen Ergebnisse für die Gebr. Knauf KG und die Knauf Gips KG zu erzielen. Wir schätzen den Wert, den eine auf Vertrauen und gegenseitigem Respekt basierende Zusammenarbeit für Knauf und ihre Beschäftigten hat. Keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter wird aufgrund seiner Zugehörigkeit zu einer Arbeitnehmervertretung benachteiligt oder begünstigt.

Build on us.

4| Antidiskriminierung

Wir stehen klar zu unseren Werten Menschlichkeit, Engagement, Partnerschaft und Unternehmergeist. Die Diskriminierung von Einzelpersonen oder Gruppen von Menschen ist mit diesen Werten unvereinbar. Dazu gehört die Diskriminierung aufgrund von nationaler, ethnischer und sozialer Herkunft, körperlicher oder geistiger Behinderung, sexueller Orientierung, Alter, Geschlecht, politischer Meinung, Religion / Weltanschauung oder Gesundheitszustand. Einstellungen und Beförderungen erfolgen ausschließlich auf der Grundlage von Qualifikation, Leistung und Erfahrung. Wir setzen uns für die Individualität und Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Wir glauben daran, dass wir als Unternehmen von Stärken und Fähigkeiten eines jeden Einzelnen profitieren und wachsen.

5| Umwelt

Wir stellen uns unserer Verantwortung für nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen, Modernisieren und Sanieren. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind ständige Innovationen und Weiterentwicklungen unerlässlich. Deshalb investieren wir kontinuierlich in nachhaltige Produktionstechnologien, neue Logistikkonzepte und innovative Systemlösungen, die das Bauen wirtschaftlicher und zugleich nachhaltiger machen.

Wir investieren jedes Jahr in den Umweltschutz. Dazu gehört zum einen die Renaturierung bzw. Rekultivierung stillgelegter Steinbrüche und zum anderen die Umweltbildung durch unsere Geologen im Rahmen von Exkursionen für Lernende und Studierende. Darüber hinaus setzen wir auch auf betrieblichen Umweltschutz an unseren Standorten und investieren in die Substanzerhaltung unserer Anlagen.

Wir arbeiten im Rahmen des GtoG-Projekts (Gypsum to Gypsum) mit führenden Unternehmen der Abbruch- und Recyclingindustrie zusammen. Ziel ist es, den Kreislauf effektiv zu schließen und den Markt für Gipsplattenabfälle in einen Recyclingmarkt umzuwandeln. Wir haben eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung eines Recyclingkonzepts für „externe“ Gipsplattenabfälle in Zusammenarbeit mit der deutschen „BV Gips“ eingenommen.

Wir sind uns bewusst, dass unsere Geschäftsaktivitäten Auswirkungen auf die Umwelt haben. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen, die Vermeidung von Umweltbelastungen und die Minimierung von Abfällen sind wesentliche Kernaspekte unserer Arbeit.

Build on us.

5 Risikomanagement

Wir verfügen über ein Risikomanagementsystem im Sinne des LkSG.

Unser Risikomanagementsystem ermöglicht es, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken der Gebr. Knauf KG und der Knauf Gips KG zu erkennen und zu minimieren sowie Verletzungen menschenrechtsbezogener oder umweltbezogener Pflichten zu verhindern, zu beenden oder deren Ausmaß zu minimieren, wenn wir diese Risiken oder Verletzungen innerhalb unserer Lieferkette verursacht oder dazu beigetragen haben.

Um unserem Risikomanagement größtmögliche Wirkung zu verschaffen, haben wir gestufte Verantwortlichkeiten festgelegt:

- › Die Einkaufsabteilung führt die jährliche und anlassbezogene Risikoanalyse im Rahmen des Lieferantenmanagements durch.
- › Die Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich obliegt dem jeweiligen Fachbereich, d. h. insbesondere der Personalabteilung, der Arbeitssicherheit und der Technik unter Koordination seitens der Nachhaltigkeitsabteilung.
- › Die Zuständigkeit zur Überwachung des Risikomanagements obliegt der Compliance- und Rechtsabteilung.
- › Unsere Geschäftsleitung informiert sich regelmäßig, mindestens einmal jährlich, über die Arbeit der zuständigen Personen.

Bei der Einrichtung und Umsetzung unseres Risikomanagementsystems haben wir die Interessen potenziell betroffener Personen angemessen berücksichtigt, z. B. durch jährliche Mitarbeiterbefragungen, Mitarbeiterschulungen, Durchführung von Austrittsgesprächen mit Beschäftigten zu menschenrechtlichen und umweltbezogenen Themen, Entwicklungsgespräche mit Lieferanten, Zurverfügungstellen der KNAUF SpeakUp Line und sonstiger interner Beschwerdekanäle.

Build on us.

6 Risikoanalyse

Zentrales Element unseres Risikomanagements ist die Risikoanalyse, mit der wir systematisch mögliche Risiken für die Menschenrechte und unsere natürlichen Lebensgrundlagen im Zusammenhang mit unseren Aktivitäten ermitteln. Sie findet jährlich wiederkehrend sowie anlassbezogen statt und betrifft unseren eigenen Geschäftsbereich und unsere unmittelbaren Zulieferer, anlassbezogen aber auch unsere mittelbaren Zulieferer und Geschäftsbereiche, bei denen wir keinen bestimmenden Einfluss haben.

Um Risiken im eigenen Geschäftsbereich zu ermitteln, hat Knauf auf LkSG-bezogene Fragebögen zurückgegriffen. Die Fragebögen wurden dabei intern von den Zuständigkeiten aus den Bereichen Personal, Arbeitssicherheit und Technik in der jeweiligen Gesellschaft beantwortet und durch die Nachhaltigkeitsabteilung ausgewertet. Die Ergebnisse der Fragebögen ermöglichen eine bessere Einordnung der konkreten Risiken. Sie bilden die Grundlage für etwaige Präventionsmaßnahmen, um Risiken vorzubeugen. Liegen konkrete Verstöße gegen Menschen- oder Umweltrechte vor, werden aus den Ergebnissen Abhilfemaßnahmen abgeleitet.

Bei der Risikoanalyse mit Blick auf Lieferanten wird Knauf mittels einer externen Software-Lösung unterstützt. Die abstrakte Risikoanalyse erfolgte danach, ob ein Zulieferer generell aufgrund seiner Länder- oder Branchenzugehörigkeit als risikobehaftet anzusehen ist. Für die Zulieferer, die ein abstraktes Risiko aufwiesen, hat Knauf zur Plausibili-

sierung sodann eine konkrete Risikoanalyse vorgenommen. Die konkrete Risikoanalyse wurde mittels der Software-Lösung durch die Beantwortung von Fragebögen mit LkSG-Bezug und ein Webscreening durchgeführt. Zusätzlich zu der Risikobewertung eines externen Anbieters wertet Knauf auch die direkt vom Lieferanten übermittelten Zertifikate und dessen innerbetriebliche Dokumentation (u.a. Arbeitssicherheitsanweisung etc.) aus. Parallel fließen auch die persönlichen Erfahrungen aus der Geschäftsbeziehung mit dem Lieferanten, etwaige Hinweise über die Beschwerdekanaäle und interne Auditergebnisse in die gesamte Risikobewertung mit ein. Die Kombination aus abstrakter und konkreter Risikoanalyse führt zu der Gesamtbewertung des Zulieferers.

Die ermittelten Risiken im Hinblick auf unsere Lieferanten betreffen die Knauf Gips KG und wurden von dieser als gleichwertig eingestuft und deshalb gleichzeitig angegangen. Darunter fallen Risiken der Missachtung von Arbeitsschutz und Ungleichbehandlung von Beschäftigten sowie das Vorenthalten eines angemessenen Lohns. Die identifizierten Risiken im eigenen Geschäftsbereich betreffen die Knauf Gips KG und beziehen sich auf die Missachtung von Arbeitsschutz und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren.

Build on us.

7 Präventionsmaßnahmen

Um menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken zu vermeiden, haben wir in unserem eigenen Geschäftsbereich und gegenüber Zulieferern zahlreiche Präventionsmaßnahmen eingeführt, deren Wirksamkeit wir fortlaufend kontrollieren und bei Bedarf anpassen.

Dazu zählen zunächst die Veröffentlichung und Kommunikation dieser Grundsatzerklärung sowie die Einrichtung unseres Risikomanagements.

Darüber hinaus gehören zu diesen Präventionsmaßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt insbesondere folgende Regelwerke:

- Knauf Verhaltenskodex für eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Knauf Verhaltenskodex für Lieferanten.

Wir erwarten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie sich an den Knauf Verhaltenskodex für eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten. Dieser beschreibt ihre Verpflichtungen bei Compliance-Themen. Es handelt sich dabei um ein übergeordnetes Rahmenwerk, das die Werte, Normen, Richtlinien und Erwartungen des Unternehmens zusammenfasst. Er legt akzeptables und inakzeptables Verhalten fest. Damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesen verinnerlichen und bestmöglich als Leitfaden für ihre täglichen Geschäftsaktivitäten nutzen können, schulen wir diese regelmäßig zu den Inhalten des Knauf Verhaltenskodex für eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Einhaltung unseres Knauf Verhaltenskodex für eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird zum einen durch die übergeordneten Führungskräfte sowie über unsere regelmäßig stattfindende anonyme Zufriedenheitsabfrage überwacht. Diese ermöglicht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Beschwerden über unangemessenes Verhalten oder unzumutbare Arbeitsbedingungen zu artikulieren. Zum anderen stehen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu letzterem Zweck auch die weiter unten aufgeführten Meldekanäle zur Verfügung. Jegliche Beschwerden in dieser Hinsicht werden sehr ernst genommen und sind Gegenstand der Aufklärung und gegebenenfalls Sanktionierung insbesondere durch unseren Personalbereich und unser Compliance-Team.

Weitere Maßnahmen zur Prävention betreffen Schulungen zum Umgang mit Menschen- und Umweltrechten und Arbeitsschutz im eigenen Geschäftsbereich, wie Sicherheitsunterweisungen oder Brandschutzübungen. Unser Personalbereich sorgt für entsprechende Schulungen unserer Führungskräfte zum Thema Arbeitsrecht & Gleichbehandlung. In der Abteilung Einkauf & Beschaffung werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Knauf Verhaltenskodex für Lieferanten geschult und differenziertere Expertisen auf- und ausgebaut.

Build on us.

Wir verlangen von unseren unmittelbaren Zulieferern, dass diese die von uns verlangten menschenrechtsbezogenen und umweltbezogenen Erwartungen einhalten. Dazu verfügen wir über einen Knauf Verhaltenskodex für Lieferanten. Darin enthalten sind verbindliche Anforderungen, die auf gesetzlichen Regelungen wie dem LkSG und internationalen Standards der ILO basieren. Dieser unterstreicht unser Engagement für verantwortungsvolle und nachhaltige Beschaffungspraktiken und fördert eine starke ethische Grundlage in unserer gesamten Lieferkette. Deswegen erwarten wir von unseren Lieferanten, unsere Werte und die Prinzipien des Knauf Verhaltenskodex für Lieferanten an deren Zulieferer und damit an mittelbare Lieferanten von Knauf weiterzugeben.

Wir ergreifen bei substantiiertem Kenntnis angemessene Präventionsmaßnahmen gegenüber dem Verursacher, etwa die Durchführung von Kontrollmaßnahmen oder die Unterstützung bei der Vorbeugung und Vermeidung eines Risikos.

Wir überprüfen die Wirksamkeit der Präventionsmaßnahmen einmal im Jahr sowie anlassbezogen, insbesondere wenn wir mit einer wesentlich veränderten oder wesentlich erweiterten Risikolage im eigenen Geschäftsbereich oder bei Zulieferern rechnen müssen; Präventionsmaßnahmen werden daraufhin bei Bedarf unverzüglich aktualisiert.



Build on us.

8 Abhilfemaßnahmen

Stellen wir eine eingetretene oder unmittelbar bevorstehende Verletzung menschenrechtlicher oder umweltbezogener Pflichten fest, ergreifen wir unverzüglich angemessene Abhilfemaßnahmen. Ist eine unverzügliche Beendigung, Verhinderung oder Minimierung nicht möglich, so erstellen wir ein Konzept mit einem konkreten Zeitplan und setzen es um.

Bei der Erstellung und Umsetzung des Konzepts werden insbesondere in Betracht gezogen: (1.) die gemeinsame Erarbeitung und Umsetzung eines Plans zur Beendigung oder Minimierung der Verletzung mit dem Unternehmen, durch das die Verletzung verursacht wird, (2.) der Zusammenschluss mit anderen Unternehmen im Rahmen von Brancheninitiativen und Branchenstandards, um die Einflussmöglichkeit auf den Verursacher zu erhöhen, (3.) ein temporäres Aussetzen der Geschäftsbeziehung während der Bemühungen zur Risikominimierung.

In allerletzter Konsequenz behalten wir uns in gravierenden Fällen den endgültigen Abbruch der Geschäftsbeziehung vor, wenn die mit dem Lieferanten vereinbarten Maßnahmen keine Abhilfe bringen.



Build on us.

9 Beschwerdeverfahren

Wir haben ein LkSG-konformes System für Beschwerden und Hinweise zu menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken sowie Verletzungen menschenrechtsbezogener oder umweltbezogene Pflichten, die durch unser wirtschaftliches Handeln oder das wirtschaftliche Handeln unserer unmittelbaren oder mittelbaren Zulieferer entstanden sind, eingerichtet. Insbesondere können Beschäftigte sowie interne und externe Stakeholder mögliche Compliance- und Menschenrechtsverletzungen anonym und vertraulich über unsere KNAUF SpeakUp Line melden: <http://speakup.knauf.com/>

sowie über die folgende E-Mail-Adresse: compliance@knauf.com

Wir ermutigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und andere Betroffene jeden Hinweis auf Menschenrechtsverletzungen zu melden. Wir werden jedem begründeten Hinweis konsequent nachgehen.



Build on us.

10 Bericht, Governance, Konsequenzen, Kontakt

Wir werden regelmäßig über unsere Aktivitäten und Verpflichtungen im Rahmen dieser Grundsatzerklärung berichten. Dazu gehören insbesondere festgestellte Menschenrechts- und Umweltrisiken sowie die ergriffenen Maßnahmen und deren Wirksamkeit. Der Bericht wird nach den Vorgaben des LkSG bzw. den behördlichen Vorgaben veröffentlicht.

Darüber hinaus wird diese Grundsatzerklärung laufend auf ihre Wirksamkeit hin überprüft. Um die Aktualität zu gewährleisten, wird die Grundsatzerklärung bei wichtigen Änderungen angepasst.



Build on us.

KNAUF

Gebr. Knauf KG

Knauf Gips KG

www.knauf.com

Build on us.